

# DIE GROSSE KIRCHE

H 7924

## Gemeindebrief

der Vereinigten Protestantischen Gemeinde  
zur Bürgermeister-Smidt-Gedächtniskirche  
in Bremerhaven

Nr. 268 · März – Mai 2021

---



## LOB DES SCHWEIGENS

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben im Laufe des vergangenen Jahres zu Erfahrungen geführt, die noch vor zwölf Monaten unvorstellbar gewesen wären. Orte, die sonst von lebendiger Bewegung und lautstarker, wortreicher Aktivität geprägt waren, manchmal von besinnungsloser Betriebsamkeit, boten nun großzügig Raum: Viel Raum für ungewohnte Stille.

Was für die einen wegen der wirtschaftlichen Auswirkungen des Lockdowns besondere Arbeitsbelastung und Existenzängste bedeutete, wurde für andere zu einer schweren Herausforderung. Für manche Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen zum Beispiel, aber auch für andere. Viele litten unter dieser Stille: dem Fehlen der gewohnten Geschäftigkeit, der Gespräche und der alltäglichen Geräuschkulisse.

Stille ist aber nicht nur negativ. Stille und Schweigen sind wie viele grundlegende Wirklichkeiten des menschlichen Lebens mehrdeutig.

Die Stille kann auch eine große Bereicherung sein. Sie ist untrennbar verbunden mit einer anderen menschlichen Grundwirklichkeit: der Sprache. Ohne Stille ist Sprache nicht möglich. Wer nicht schweigen kann, kann auch nicht zuhören und den anderen zu Wort kommen lassen. Weil es um eine menschliche Grundwirklichkeit geht, spielen Stille und Schweigen schon immer eine wichtige Rolle in den Religionen.

Es geht aber nicht nur um äußere Formen. Auch inhaltlich sind Stille und Schweigen



ein wichtiges Thema der Religionen. Ein wesentlicher Zug des alttestamentlichen Gottesbildes ist die Vorstellung des verborgenen Gottes.

Der allmächtige Gott bleibt im Geheimnis, und das heißt auch im Schweigen. Besonders deutlich wird dies in den Psalmen, in denen die Betenden Gott häufig bitten, nicht im Schweigen zu verharren, nicht still zu bleiben, sondern sich vernehmbar gegen die Feinde Israels zu wenden. Das Schweigen Gottes kann deshalb auch als bedrohlich empfunden werden, weil der Betende unsicher wird, ob Gott überhaupt noch da ist. Wichtige Gottesbegegnungen wie die Mitteilung des Gottesnamens an Mose oder der Bundesschluss am Sinai geschehen in der Wüste, einem Ort der reinen Stille.

Auch im Leben und Wirken Jesu, wie es das Neue Testament beschreibt, spielen Schweigen und Stille eine wichtige Rolle. Zunächst fehlen die Berichte über das Leben Jesu vom Ende der Kindheit bis zu seinem ersten öffentlichen Auftritt im Alter von etwa dreißig Jahren. Dieses so genannte „verborgene Leben Jesu“ bleibt ganz im Schweigen der Geschichte.

# Dank unseres Verwaltenden Bauherrn

Aber auch während der öffentlichen Tätigkeit ist das Schweigen ein wichtiger Zug der Persönlichkeit Jesu. Oft schildern die Evangelien, wie sich Jesus an einsame Orte der Stille zurückzieht, um allein zu sein und zu beten.

Gerade unter dem Eindruck der bedrückenden Wirkung, die Stille heute unter den Bedingungen der Corona-Pandemie entfalten konnte, stellt sich mir die Frage: Was bleibt an Gutem für das Schweigen und die Stille? Der Weg zur Stille im positiven Sinne ist nicht einfach. Sie bleibt mehrdeutig. Doch in jedem Fall lohnt es sich, über ihre hilfreiche Bedeutung nachzudenken, indem ich dem anderen einfach zuhöre – gerade in diesen Tagen, gerade in diesen besonderen Zeiten.

*Friedhelm Blüthner*



## ANDERS ALS GEPLANT

Diese Redewendung kennen viele von Ihnen. Aber noch nie war sie so treffend wie heute. Alles läuft zurzeit anders als geplant. Auch in unserer Gemeinde und unserer Kirche. Wir vermissen vieles: Gottesdienste und Kirchenmusik, Gemeindetreffen und Gemeindegelben, persönliche Begegnungen und Nähe. Es gibt auch vieles, das gut läuft. Deshalb möchte ich an dieser Stelle im Namen des Kirchenvorstandes Danke sagen:

- Danke an all die Pastorinnen und Pastoren aus Bremerhaven und der Bremischen Evangelischen Kirche, die auf wunderbare Weise die schwierige Vakanz in der Pastorenstelle vertreten und sowohl die Sonntags-Gottesdienste als auch die vielen Amtshandlungen wie Taufen,

Trauungen und Beerdigungen für unsere Große Kirche gestalten, namentlich insbesondere Pastor Blüthner, die Pastores Jaensch, Latz, Rola, Scheider, Tiessen, Superintendentin Wendorf und Sabine Ehlers als Prädikantin.

- Danke an unseren Kantor David Schollmeyer für seine vielen Ideen und seine Musik.
- Danke an unseren Küster Frank Böhm und das Team der Reinigungskräfte, die unverändert mit viel Einsatz unsere Kirche offen und in Schuss halten.
- Danke an Birgit Krüger und ihr Team im Kindergarten, dass sie unseren Kindern einen stabilen und festen Rahmen bieten.
- Danke an Monika Ohmstedt, dass sie auch unter diesen schwierigen Bedingungen unseren Bürobetrieb aufrechterhält.
- Danke an Sie für Ihre Geduld und Nachsicht für die Einschränkungen unserer wichtigen Arbeit.

Und ja: so behütet wir uns fühlen, so gern möchten wir schnell wieder eine Pastorin oder einen Pastor in unserer Kirche und Gemeinde wissen. Auf die Ausschreibung hat es interessante Bewerbungen gegeben und wir beginnen mit dem Auswahlverfahren. Ich hoffe, dass wir Ihnen noch vor der Sommerpause einen Kandidatenvorschlag unterbreiten können.

Für die vor uns liegende Zeit wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

*Thomas Röwekamp*

## OSTERN April 2021 – Corona

Dennoch feiern wir Ostern – natürlich. Wie kann es auch anders sein! Ostern ist nicht abgesagt. Ostern kann gar nicht abgesagt werden. Ostern ist wie ein heller Lichtstrahl in unseren Sorgen. Wir sind miteinander und mit Gott verbunden, auch wenn wir uns nicht sehen können.

Es ist dieses „Dennoch“ des Glaubens, das Mut macht und Kraft gibt. Im 73. Psalm heißt es: Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. (Psalm 73,23-24) Dieses Bibelwort ist Ermutigung und Hilfe.

Die Auferstehung Jesu ist nichts anderes als das große „Dennoch“ Gottes gegen die zerstörerischen Mächte dieser Welt. Verleumdung, Spott und Erniedrigung musste Jesus ertragen. Dennoch gibt Gott die Menschen nicht auf. Hass und Gewalt haben Jesus ans Kreuz geschlagen. Dennoch hält seine Liebe dem allen stand. Qualvoll stirbt Jesus am Kreuz. Dennoch siegt am Ostermorgen das Leben. Die Liebe Gottes ist einfach nicht tot zu kriegen...


... und unser Glaube auch nicht. Natürlich stehen die Fragen im Raum:

Wieso so viel Hass und Gewalt? Wieso Krankheit und Sterben? Wie kann das gehen: Auferstehung, neues Leben? Wie passt das in unsere Welt, gerade jetzt, wo so viele vom Tod bedroht sind? Niemand, der so fragt, ist allein. Schon immer gibt es diese Fragen, vom ersten Ostermorgen an.

Doch schon immer gibt es auch dieses „Dennoch“. Dennoch vertraue ich Gott. Dennoch bin ich gewiss, dass Gottes Liebe stärker ist als der Tod. Dennoch glaube ich an den Sieg des Lebens. Die Jüngerinnen und Jünger haben diese Botschaft in die Welt getragen. Seit zwei Jahrtausenden erfüllt sie die Herzen von Menschen: Jesus hat den Tod besiegt. Er ist auferstanden. Stimmen Sie ein am Ostermorgen in dieses „Dennoch“. Es schenkt Kraft, Hoffnung und Zuversicht.

„Der Herr ist auferstanden!“ – „Er ist wahrhaftig auferstanden!“

*Sabine Ehlers*



Wir wünschen Ihnen  
ein hoffnungsvolles  
und gesegnetes  
Osterfest.

Das Redaktionsteam

## HALLO, LIEBE GEMEINDE,

ich heiße Lucyna Rust (54) und bin staatlich anerkannte Sozialassistentin. Ursprünglich komme ich aus Polen.

Ich bin zweifache Mutter, sowie zweifache Großmutter.

Berufliche Erfahrungen habe ich bereits im Kindergarten und im Krippenbereich sammeln können. Dadurch bin ich mir im klaren, welche Herausforderungen ein Erziehungsauftrag mit sich bringt.

Ich habe mich im Kindergarten der Großen Kirche als Sozialassistentin beworben und bin seit dem 1. November dort tätig.



Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und werde stets ein offenes Ohr für unsere „kleinen Schätze“ haben.

*Ihre Lucyna Rust*



Gerade jetzt in dieser Zeit können wir einiges von den Kindern lernen – sich über kleine Dinge freuen, immer ein herzhaftes Lächeln im Gesicht haben. Diese positiven Einstellungen der Kinder schätze ich sehr, denn sie genießen den Moment, sie leben hier und jetzt.



## Konfirmation

### IHR SEID DIE KONFIRMANDEN

**LEONIE AUSBORN**

**LENA BERGMANN**

**EVA BORNEMANN**

**FYNN KOBERT**

**JOLEEN KRÜGER**

**FELIX MAXIMILIAN OERKE**

**JAN MAXIMILIAN SCHULZE**

**HENRY AUSBORN**

**LARA-VALENTIA BORKOWSKI**

**LUCA AARON KLINGE**

**RENÉ KOBERT**

**ANGELINA MONIQUE MAHLER**

**MARIE SCHÄFER**

**EMELY WAGNER**

Wir freuen uns, dass ihr euch entschlossen habt, euch bei uns konfirmieren zu lassen. Normalerweise finden die Konfirmationen im Mai statt.

Leider hat das Coronavirus einen dicken Strich durch das Vorhaben gezogen.

Ihr habt unter der Leitung von Lena Wittern am Unterricht teilgenommen. Der fand unter den bekannten Bedingungen statt: im Saal – auf Abstand. Ende des letzten Jahres ging es dann nur noch online weiter; ihr habt euch im Rahmen des Unterrichtes nicht

mehr gesehen. Toll, dass ihr bisher durchgehalten habt.



Wir werden gemeinsam mit euch überlegen, wie wir zu einer guten Lösung gelangen können. Wir hoffen gemeinsam auf euren wichtigen Tag.

Eines ist klar: Wir vergessen euch nicht, wir fühlen uns mit euch sehr verbunden und wünschen euch und eurer Familie das Beste.

*Sabine Ehlers*

## KONFIRMATIONEN 2021

Wie in allen Bereichen unserer Gesellschaft hat die Corona-Pandemie erhebliche Auswirkungen auf unsere Gemeindegemeinschaft. Nach wie vor kann nichts wie früher gewohnt stattfinden. Das betrifft auch die Konfirmandenarbeit und den Unterricht. Die anstehenden Konfirmationen können wir zur Zeit leider noch nicht planen. Der Grund: Es gelten zum Schutz aller Beteiligten die aktuellen Hygiene-Auflagen. Zwar finden zurzeit Sonntags-Gottesdienste und Andachten statt, aber die Dauer der Gottesdienste und Andachten ist auf ca. eine halbe Stunde bzw. 20 Minuten begrenzt, auch ihre Teilnehmerzahl ist stark reduziert. Das wird auch für die Konfirmationen in diesem Jahr voraussichtlich der Fall sein. Zum Termin der Einsegnung unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden können wir daher noch gar keine zuverlässige Auskunft geben, weil es nicht in unserer Hand liegt. Wir wissen noch nicht, wie sich die Lage im Laufe der kommenden Wochen und Monate entwickeln wird. Auf jeden Fall wird 2021 nur eine begrenzte Teilnehmerzahl an den Gottesdiensten möglich bleiben.

Dazu kommt: Wir können auch noch nicht sagen, welcher Pastor oder welche Pastorin die Konfirmationen vornehmen wird, da jetzt noch nicht klar ist, zu wann und mit wem die ausgeschriebene Pfarrstelle in der Nachfolge von Pastor Rösel besetzt sein wird.

Der jetzige Konfirmandenunterricht wird von Frau Lena Wittern gestaltet, wor-

über wir uns sehr freuen. Ob und wann die neuen Kurse beginnen können, ist aus den genannten Gründen ebenfalls noch nicht klar. Sobald wir zuverlässig planen können, werden wir Sie informieren. Bei allem Engagement: Auch wir alle zusammen, die hilfreiche Pastorenschaft in unserer Region und aus Bremen, können mit unserer intensiven Kooperation keinen ganzen fehlenden Pastor „nebenher“ in Coronazeiten ersetzen. Dafür bitten wir Sie um Verständnis. Wir versuchen gleichwohl mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln, das Beste daraus zu machen.

All diese Einschränkungen sind nicht erfreulich, aber natürlich gilt auch für den Bereich Kirche und Gemeinde: Die Gesundheit und das Leben gehen vor. Solange das Virus noch eine so ernste Bedrohung darstellt, dürfen wir die Vorsichtsmaßnahmen nicht ignorieren oder umgehen. Wir können zurzeit nur „auf Sicht fahren“, und langfristige Planungen sind nur unter größtem Vorbehalt möglich.

Wir bitten Sie: Verlieren Sie nicht die Geduld, und bleiben Sie gesund und behütet!



### KIRCHENMUSIK IM MÄRZ, APRIL UND MAI 2021

Da durch die verschärften Corona-Bestimmungen das gemeinsame Singen in geschlossenen Räumen weiterhin verboten ist, musste ich das geplante Passionskonzert des Bach-Chores sowie das Konzert des Sonus Vocalensembles aus Bremen am Karfreitag leider absagen.

Weil aber Orgelmusik in Andachten und Gottesdiensten zum Glück nach wie vor erlaubt ist, werde ich die übliche Orgelmusik zur Marktzeit am **6. März um 12 Uhr** als **Orgelandacht** gemeinsam mit Pastorin i. R. Beate Rola als Lektorin gestalten.

Am **Karfreitag**, dem **2. April**, werde ich zur Sterbestunde um **15 Uhr** nach dem „Kreuzweg“ von Marcel Dupré und den „7 Worten Jesu am Kreuz“ von Charles Tournemire mit der knapp 40-minütigen **„Symphonie de la Passion“** des belgischen Spätromantikers **Paul de Maleingreau** (1887-1956) einen dritten großen Orgelzyklus zur Passion erstmals in Bremerhaven zu Gehör bringen. Das sehr beeindruckende und äußerst plastische Werk mit den vier Sätzen „Prolog“, „Die Aufruhr im Gerichtssaal“, „Der Gang zur Hinrichtung“ und „O Golgatha!“ wurde im November 1920 vollendet und erlebte wahrscheinlich in der Passionszeit 1921 – also vor genau 100 Jahren – seine Uraufführung.

Zwischen den Sätzen wird Pastor Friedhelm Blüthner die Passionsgeschichte lesen.

Passend zum „Jahr der Orgel“ wird in diesem Jahr auch beim **Wettbewerb „Jugend musiziert“** das Instrument Orgel in den Focus genommen. Da das Land Bremen Ausrichter des Bundeswettbewerbs ist und wir in der Großen Kirche mit unserer wunderbaren Beckerath-Orgel nach den Orgeln im Dom und in St. Ansgarii das drittgrößte und universellste Instrument der Bremischen Landeskirche besitzen, sollen die **Endrunden-Konzerte bei uns vom 20. bis 27. Mai** stattfinden. Dann werden die besten jungen Organisten aus ganz Deutschland und eine hochkarätige Professoren-Jury die Große Kirche bevölkern. Ich hoffe sehr, dass die dann geltenden Corona-Bestimmungen den Wettbewerb bei uns zulassen und die Konzerte öffentlich stattfinden können.

*David Schollmeyer*





## SPENDENBEREITSCHAFT UNGEBROCHEN !



Trotz oder vielleicht auch gerade wegen der schweren Zeiten der Pandemie hat die Spendenbereitschaft der Menschen einen neuen Höchststand erreicht. Seit Beginn der Aktion 2020 im November letzten Jahres sind über die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel hinweg rund 140.000,00 € als Spenden für in Not geratene Mitbürger eingegangen – so viel wie in keinem anderen Jahr !

**DANKE allen Spendern/innen!**

**Aus unserer Gemeinde** sind für die Aktion „Hilfe für Mitbürger“ ehrenamtlich tätig:

INGRID MEYER (Kirchenvorstand) kümmert sich um die Kontoführung, Bearbeitung der Spendeneingänge und die Überweisungen der Hilfen

HORST DEDE (Kirchenvorstand) ist als Nachfolger von Pastor Scheider Ansprechpartner für Anfragen nach Hilfe. Sie erreichen Herrn Dede unter der Telefonnummer 0162 9344 055.

MARIANNE SCHEIDER hat nach 15 Jahren unermüdlicher ehrenamtlicher Tätigkeit als Koordinatorin der Aktion „Hilfe für Mitbürger“ ihr Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt.

*Ingrid Meyer*

\*\*\*\*\*

## Weltgebetstag aus Vanuatu

### Motto: Worauf bauen wir?

Matthäus 7, 24-27

**Freitag, 5. März 2021, 16 Uhr**  
Gottesdienst in der Großen Kirche

Telefonische Anmeldung  
ist erforderlich:  
Büro Tel. 42820

**Anmeldeschluss 04. März!**

\*\*\*\*\*

## Was leider nicht stattfinden kann

Es dürfen sich die Gruppen weiterhin nicht treffen – die Kaffeestube nicht öffnen.

Wir informieren Sie, sobald es Lockerungen gibt.

Das Agapemahl am Gründonnerstag wird sicherlich nicht stattfinden können.

**Bitte haben Sie Geduld.**



## GEMEINDEBÜRO

Monika Ohmstedt  
Bürger 45  
Tel. 4 28 20  
Fax 4 62 55  
E-Mail:  
buero.grossekirche@kirche-bremen.de

### Öffnungszeiten:

Montag 10 – 12 Uhr  
Dienstag 10 – 12 Uhr  
**Mittwoch geschlossen!**  
Donnerstag 15 – 17 Uhr  
Freitag 10 – 12 Uhr

## PASTOR

Friedhelm Blüthner i. V.  
E-Mail:  
friedhelm.bluetner@kirche-bremen.de

## KANTOR

David Schollmeyer Tel. 308 87 72

## KÜSTER

Frank Böhm Tel. 4 28 20



Internet: [www.grosse-kirche.de](http://www.grosse-kirche.de)

## KINDERGARTEN

Montag – Freitag 8 – 16 Uhr  
Frühdienst ab 7 Uhr  
Spätdienst bis 17 Uhr mit Nachweis  
möglich  
Bgm. Martin-  
Donandt Platz 7 Tel. 4 46 22  
E-Mail:  
kita.grossekirche@kirche-bremen.de  
Birgit Krüger · Stefanie Bethke  
Cornelia Huismann · Beate Jarzowski  
Tina Klaus · Lucyna Rust · Daniela  
Stahmann

## BAUHERREN

Thomas Röwekamp,  
Verwaltender Bauherr  
Tel. 0421 95 90 16  
Holger Kühnel,  
Stellv. Bauherr  
(dienstl.) Tel. 9 46 50  
(privat) Tel. 8 82 30

## GEMEINDEKONTO

Weser-Elbe Sparkasse  
IBAN: DE70 2925 0000 0001 1064 30  
SWIFT-BIC: BRLADE21BRS

**Telefonseelsorge: 0800-111 0 111**

### Impressum

Herausgegeben vom Kirchenvorstand  
der Protestantischen Gemeinde  
Redaktion: Monika Behrens, Sabine Ehlers,  
Ingrid Meyer, Jessica Pyka, Herma  
Wetzel  
Druck: blatt für blatt, drucken und binden,  
Bremerhaven, Tel. 0471 969132-0,  
E-Mail: [blattfuerblatt@eww.de](mailto:blattfuerblatt@eww.de)  
Gedruckt auf umweltschonendem Papier.



## BESTATTUNGEN

23.10.2020	<b>Jurij Oleksjuk</b> , Bremerhaven	61 Jahre
02.11.2020	<b>Jürgen Heinz Mittelstaedt</b> , Bremerhaven	66 Jahre
06.11.2020	<b>Johanne Jannette Streckwaldt</b> , geb. Bohlen, Bremerhaven	89 Jahre
13.11.2020	<b>Helmut Karl Robert Riedel</b> , Bremerhaven	90 Jahre
17.11.2020	<b>Waltraud Ruth Gertrud Döhning</b> , geb. Lux, Bremerhaven	97 Jahre
22.11.2020	<b>Annegret Lankenau</b> , geb. Eisenhardt, Bremerhaven	90 Jahre
27.11.2020	<b>Erika Henny Helene Walischewski</b> , geb. Meyerholz, Brhv	98 Jahre
04.12.2020	<b>Elisabeth Karin Tillmanns</b> , geb. Eisele, Bremerhaven	85 Jahre
11.12.2020	<b>Jürgen Otten</b> , Bremerhaven	58 Jahre
18.12.2020	<b>Martina Balk</b> , geb. Bockhardt, Bremerhaven	55 Jahre
22.12.2020	<b>Ursula Herold</b> , geb. Bodem, Geestland-Sievern	81 Jahre
05.01.2021	<b>Rita Marie Anita Winkler</b> , geb. Bartusch, Bremerhaven	87 Jahre
15.01.2021	<b>Margret Anna Henriette Hoffmann</b> , geb. Schmidt, Brhv	85 Jahre
29.01.2021	<b>Horst Hinrich Görke</b> , Bremerhaven	70 Jahre

Freut euch darüber,  
dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind! Lukas 10,20

Gottesdienst jeden Sonntag um 10 Uhr

**Sonntag, 07. März**, Okuli  
10 Uhr Präd. Sabine Ehlers

**Sonntag, 14. März**, Lätare  
10 Uhr Pastor Blüthner

**Sonntag, 21. März**, Judika  
10 Uhr Pastor Latz

**Sonntag, 28. März**, Palmsonntag  
10 Uhr Pastorin i.R. Rola

**Karfreitag, 02. April**  
10 Uhr Superintendentin Wendorf

**Sonntag, 04. April**, Ostersonntag  
10 Uhr Pastor Latz

**Sonntag, 11. April**, Quasimodogeniti  
10 Uhr Pastor i.R. Scheider

**Sonntag, 18. April**, Misericordias  
10 Uhr Prädik. Ehlers

**Sonntag, 25. April**, Jubilate  
10 Uhr Pastorin i.R. Rola

**Sonntag, 02. Mai**, Kantate  
10 Uhr Pastor Blüthner

**Sonntag, 09. Mai**, Rogate  
10 Uhr Präd. Ehlers

**Donnerstag, 13. Mai**, Himmelfahrt  
10 Uhr Pn. Jaensch

**Sonntag, 16. Mai**, Exaudi  
10 Uhr Pastorin Jaensch

**Sonntag, 23. Mai**, Pfingsten  
10 Uhr Pastorin i.R. Rola

**Sonntag, 30. Mai**, Trinitatis  
10 Uhr Pastor Latz

AKTUELLE ÄNDERUNGEN SIEHE SCHAUkastEN

Jeden Mittwoch 18 Uhr Orgelndacht in der Großen Kirche

---

# Gott steht an deiner Seite, egal was kommt

